

# Ergebnisse der „Befragung von Berliner Schülerinnen und Schülern zum Suchtmittelkonsum“ in drei Berliner Bezirken

**Sabine Schweele & Horst-Dietrich Elvers**

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin  
Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit

17.11.2014

Eine Studie der Bezirksämter Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow und Steglitz-Zehlendorf  
Mit freundlicher Unterstützung der Fachstelle für Suchtprävention Berlin

- JugendFilmTage „Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier“ der BZgA im Dezember 2013 in Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow und Steglitz-Zehlendorf
- Gelegenheit zur Durchführung einer Befragung zum Suchtmittelkonsum wurde von den Bezirken im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung genutzt:

„Der öffentliche Gesundheitsdienst stellt insbesondere die Wahrnehmung folgender Kernaufgaben sicher:

1. Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination:

a) **Gesundheits- und Sozialberichterstattung**

b) ...“

( § 1 Gesundheitsdienst-Gesetz für das Land Berlin)

- Durchführung der Befragung: Dezember 2013 – April 2014

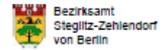
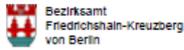
## Kriterien:

- leicht verständlich und schnell auszufüllen
- bewährte Indikatoren – Vergleichbarkeit mit anderen Studien

**„So knapp wie möglich, so umfassend wie nötig“**

## Inhalte:

- „Angesagte Drogen“: Einstiegsfrage (offene Frage)
- Alkoholkonsum: erster Konsum, Anlass und Bezug, Einstellungen zu Alkohol
- Zigaretten: Häufigkeit und seit wann
- Legale/illegale Drogen: Häufigkeit
- Glücks- und Computerspiele: Häufigkeit
- Freizeitaktivitäten: Art und Häufigkeit
- Demographie: Alter, Geschlecht, Wohnbezirk, Schultyp, Klassenstufe, Migrationshintergrund



## Befragung von Berliner Schülerinnen und Schülern zum Suchtmittelkonsum

☞ Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und anonym.  
☞ Bitte fülle den Fragebogen alleine aus und falte ihn anschließend mit dem Text nach innen.

1. Was würdest Du sagen, welche Drogen sind derzeit am meisten „angesagt“?  
.....

2. Wann hast Du das erste Mal Alkohol getrunken?  
Alter: ..... Anlass: .....  
Woher hast du den Alkohol bekommen? .....

3. Wenn Du Alkohol trinkst, wie wahrscheinlich ist es für Dich persönlich, dass dir Folgendes passiert?  
*Kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an*

	Sehr wahrscheinlich	Wahrscheinlich	Bin mir unsicher	Unwahrscheinlich	Sehr unwahrscheinlich
Ich fühle mich entspannt	<input type="checkbox"/>				
Ich bekomme Schwierigkeiten mit der Polizei	<input type="checkbox"/>				
Ich gefährde meine Gesundheit	<input type="checkbox"/>				
Ich fühle mich glücklich	<input type="checkbox"/>				
Ich vergesse meine Probleme	<input type="checkbox"/>				
Ich kann nicht aufhören zu trinken	<input type="checkbox"/>				
Ich bekomme einen „Kater“	<input type="checkbox"/>				
Ich empfinde mich als kontaktfreudiger	<input type="checkbox"/>				
Ich tue etwas, das ich bereuen werde	<input type="checkbox"/>				
Ich habe eine Menge Spaß	<input type="checkbox"/>				
Ich fühle mich krank	<input type="checkbox"/>				

4. Wie oft im letzten Monat hast du mehr als 5 alkoholische Getränke am Tag getrunken?  
*(Es gilt: 1 kleines Glas Bier (0,2l) oder 1 Glas Wein (0,1l) oder 1 kleines Glas Schnaps (0,02l) oder ein alkoholisches Mischgetränk)*  
 niemals  einmal  zweimal  3-5mal  6-9mal  10mal oder öfter

In welchem Alter warst du erstmals betrunken?  
 trifft für mich nicht zu  im Alter von ..... Jahren (bitte Alter angeben)

Wie oft bist du seitdem betrunken gewesen?  
 trifft für mich nicht zu  ..... mal (bitte Anzahl angeben)

Hat sich in letzter Zeit dein Alkoholkonsum erhöht?  
 trifft für mich nicht zu  ja  nein

5. Wie schwer ist es für Dich, als Einzige/r in einer Gruppe keinen Alkohol zu trinken?  
 gar nicht schwer  eher nicht schwer  eher schwer  sehr schwer

6. Wie häufig konsumierst Du Suchtmittel/Drogen?

	täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals im Monat	einmal im Monat oder seltener	noch nie	aktuell nicht, aber früher
Tabak	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Cannabis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Amphetamine / Speed	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ecstasy	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kokain	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GHB/GBL(sog. KO-Tropfen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Halluzinogene (z.B. Pilze)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Räucheremischungen“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Badesalze“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Wie viele Zigaretten hast Du in den letzten 30 Tagen geraucht?  
 habe überhaupt nicht geraucht  ..... Zigaretten durchschnittlich am Tag (bitte Anzahl angeben)

8. Wie lange rauchst Du schon?  
 trifft für mich nicht zu  seit ich ..... Jahre alt bin (bitte Alter angeben)

9. Wie häufig machst Du folgendes:

	täglich	Mehrmals pro Woche	mehrmals im Monat	einmal im Monat oder seltener	noch nie
Computerspiele spielen (Konsolen, Gameboy, PC etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Internet spielen (Automatenspiel, Roulette, Black Jack oder Poker)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Online-Spiele im Internet (z.B. World of Warcraft)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An Geldspielautomaten spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Wie viele Stunden spielst Du im Durchschnitt täglich Glücks- und Computerspiele?  
 trifft für mich nicht zu  ..... Stunden

11. Hast Du irgendwann schon mal an Sportwetten mit Geldeinsatz teilgenommen?  
 Ja  Nein  Weiß nicht  Keine Angabe  
Wenn ja, welche und wo? .....

12. Wie häufig unternimmst Du folgende Freizeitaktivitäten?

	täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals im Monat	einmal im Monat oder seltener	nie
Im Internet surfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernsehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freunde treffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Computer spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kreative Hobbies	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziales Engagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Du bist:  männlich  weiblich  
Wann wurdest du geboren? Monat: ..... Jahr: .....

In welchem Bezirk in Berlin wohnst Du?  
.....

Auf was für eine Schule gehst Du?  
 Integrierte Sekundarschule  Gymnasium  Förderschule  Berufsbildende Schule  
Andere: .....

In welcher Klassenstufe bist Du?  
.....

Kommen Deine Eltern/Großeltern ursprünglich aus einem anderen Land?  
 ja  nein  
Wenn ja, aus welchem Land/Ländern?  
.....

Vielen Dank für Deine Teilnahme!

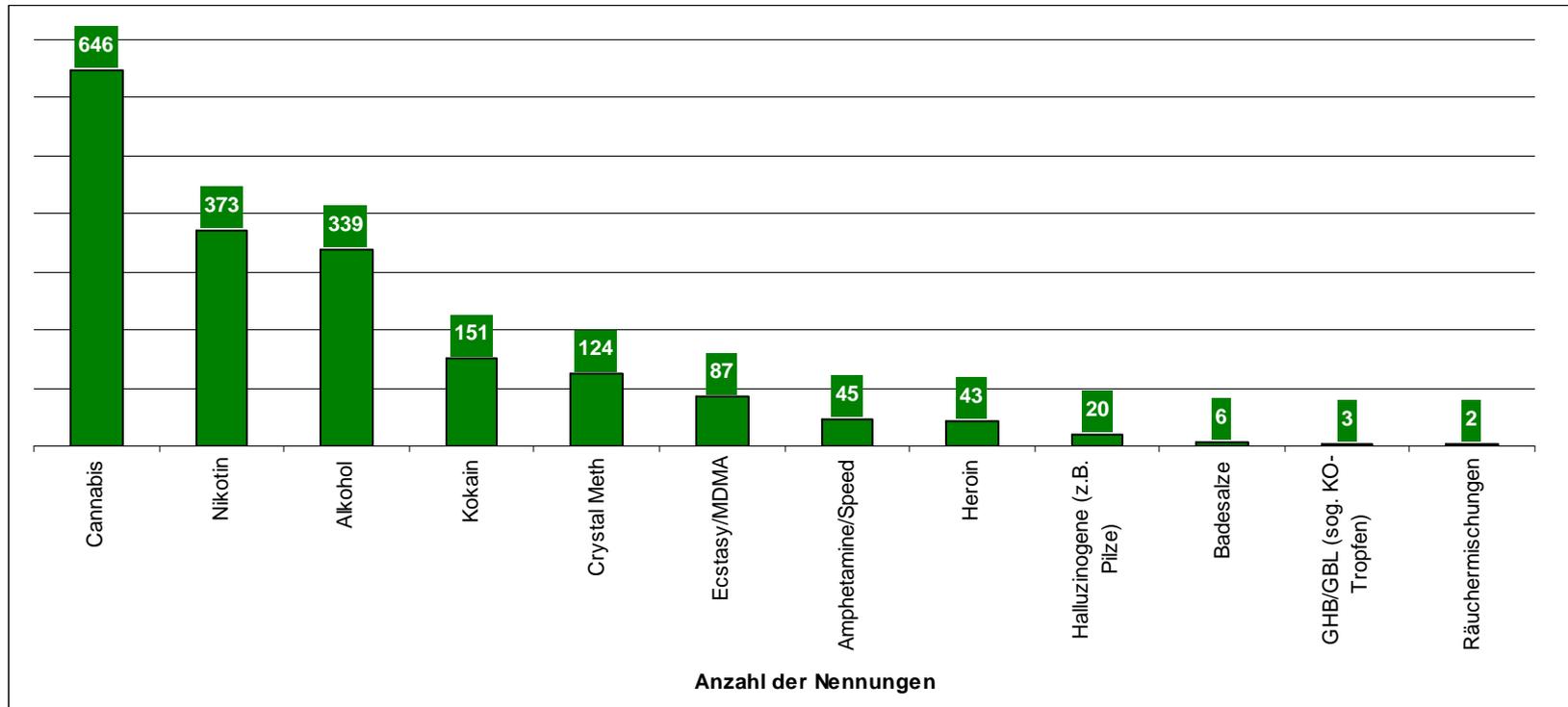
Wenn Du Fragen zu dem Projekt hast, kannst Du uns gerne anrufen:  
In Friedrichshain-Kreuzberg ☎ 9 02 98 – 35 41 In Steglitz-Zehlendorf: ☎ 9 02 99 – 47 03 In Pankow: ☎ 9 02 95 – 50 17

Mit freundlicher Unterstützung:



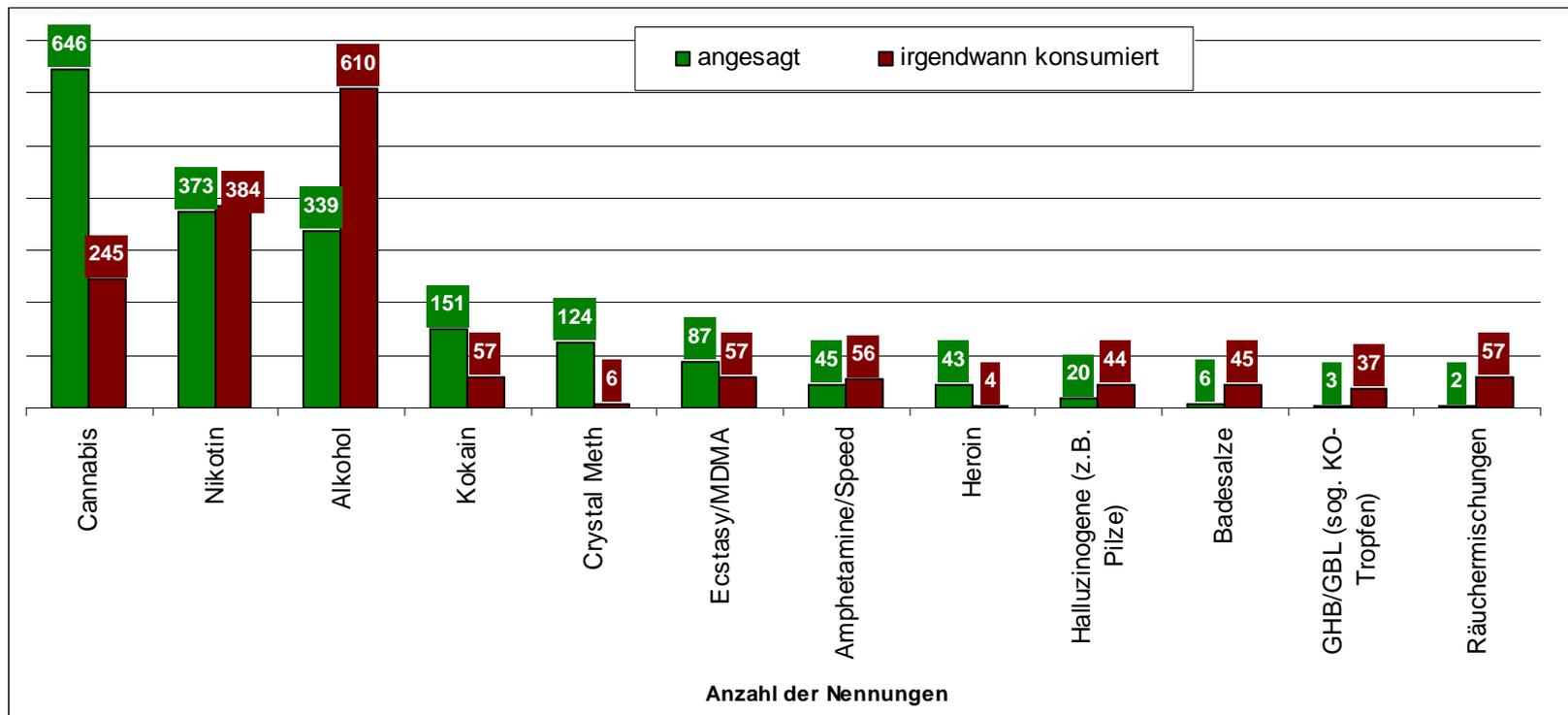
Befragte Schüler/innen nach...	
Auswertbare Fragebögen	N=1.436
... Geschlecht	
Männlich	49,2 %
Weiblich	50,9 %
... Klassenstufen	
7	26,1 %
8	22,9 %
9	19,1 %
10	24,9 %
11	2,7 %
12	4,3 %
... Alter in Jahren	
Bis 12	19,1 %
13	23,1 %
14	17,1 %
15	19,3 %
Ab 16	21,4 %
Median	14 Jahre
... Befragungsbezirk	
Friedrichshain-Kreuzberg	58,2 %
Pankow	21,5 %
Steglitz-Zehlendorf	20,4 %
... Schultyp	
Integrierte Sekundarschule/ Gemeinschaftsschule	48,7 %
Gymnasium	50,0 %
Förderschule	1,3 %
... „Migrationshintergrund“	
Eltern/ Großeltern aus einem anderen Land	43,9 %

## „Angesagte“ Drogen ...



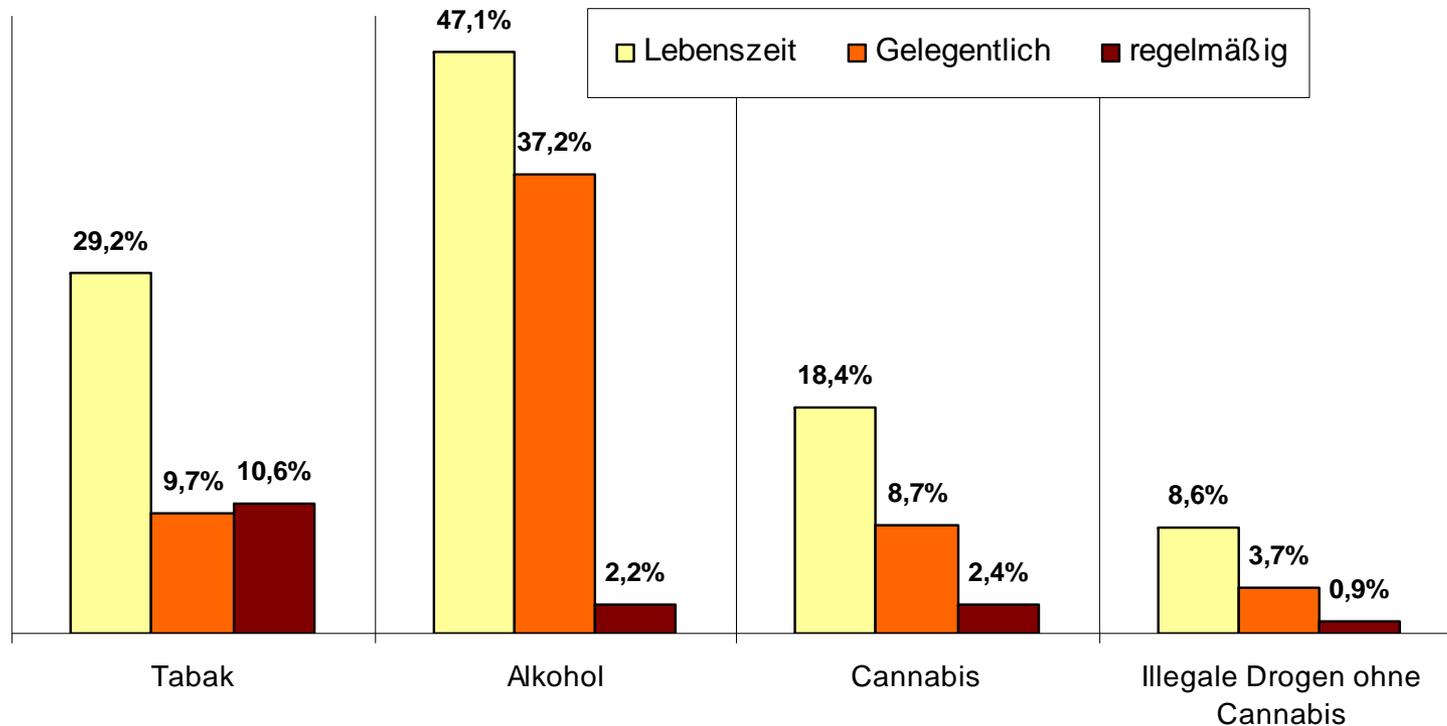
- Nach Meinung der befragten Schülerinnen und Schüler ist Cannabis die am meisten „angesagte“ Droge.
- 124 Schüler (das sind etwa 10 %) sagen, dass Crystal „angesagt“ ist...

## ... vs. reale Konsumerfahrung



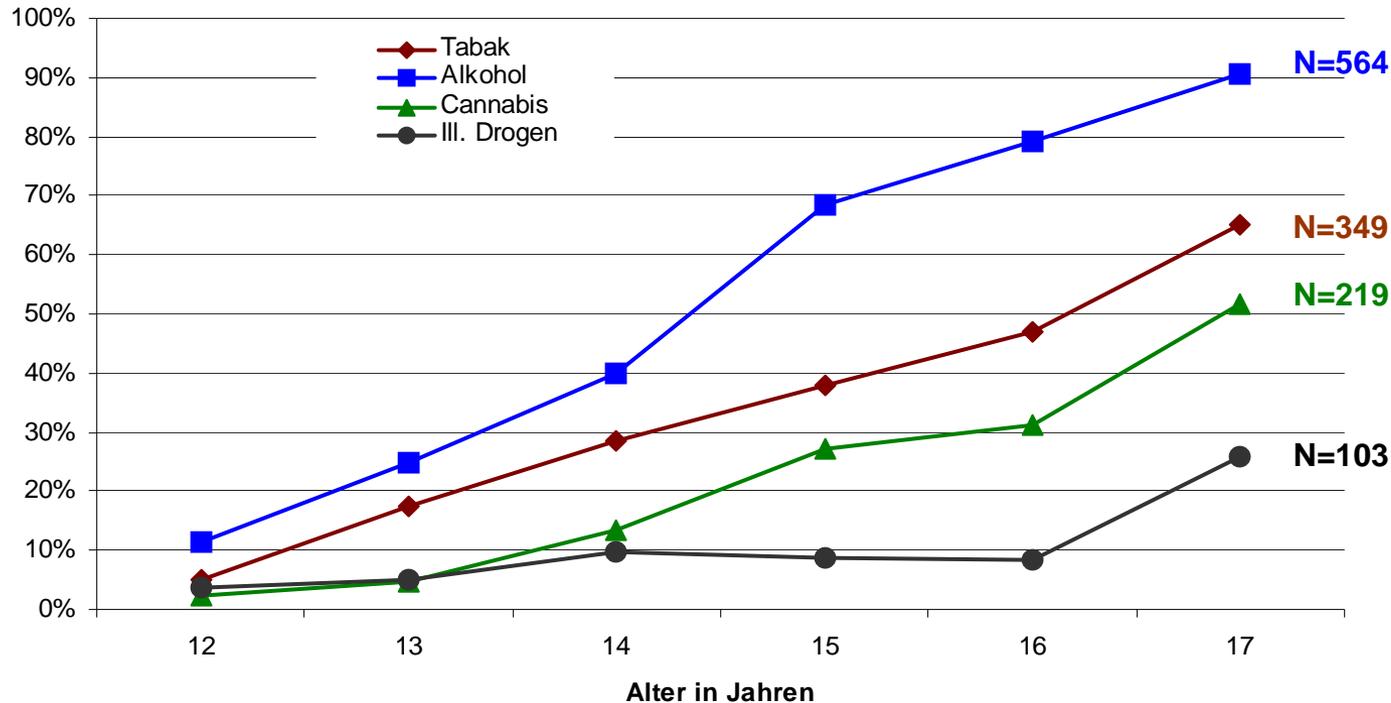
- ... allerdings konsumiert weniger als die Hälfte derer, die Cannabis als „angesagt“ einschätzen, diese Droge.
- Einen Konsum von Crystal geben sogar nur 6 der insgesamt 1.436 Befragten an.
- Alkohol hingegen wird von mehr Jugendlichen konsumiert, als erwartet.

Von allen 1.436 befragten Schülerinnen und Schülern konsumieren...:



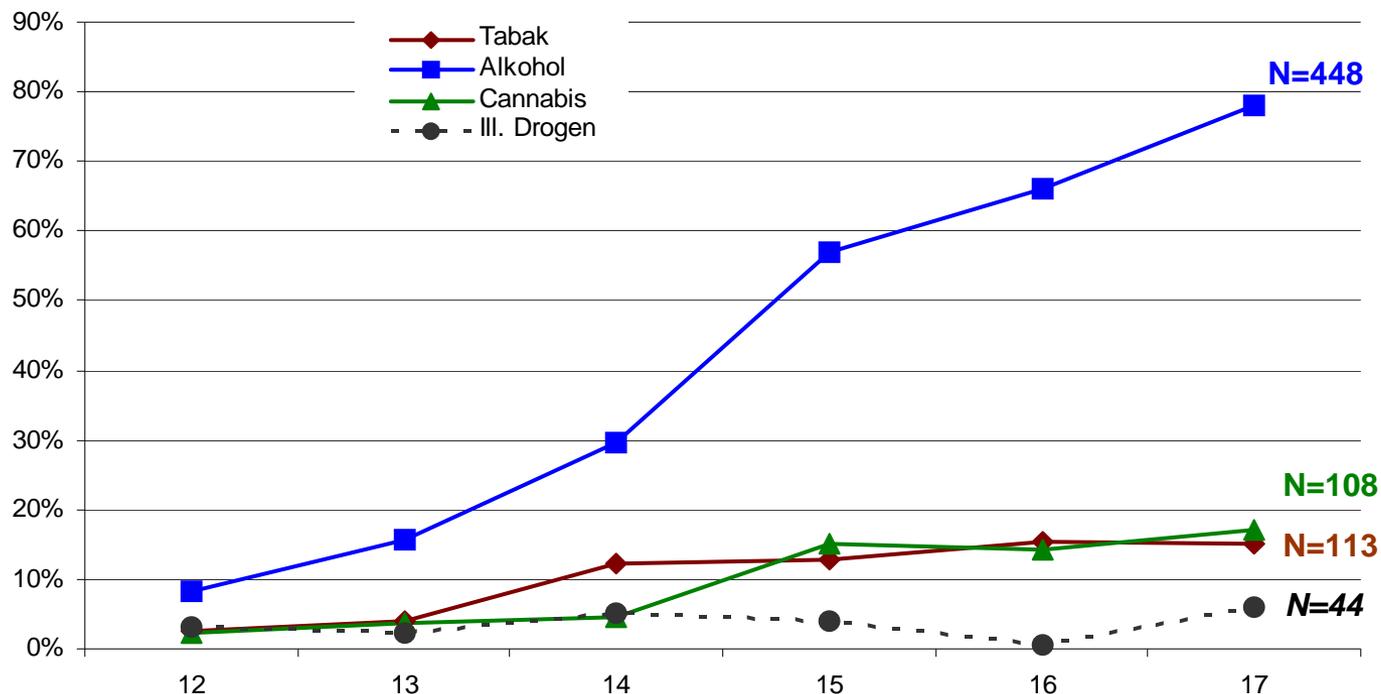
- „Regelmäßiger Cannabiskonsum“ ist genauso häufig/selten wie „regelmäßiger Alkoholkonsum“
- „Gelegentlicher Cannabiskonsum“ ist genauso häufig wie „gelegentlicher Tabakkonsum“

## Lebenszeitprävalenz



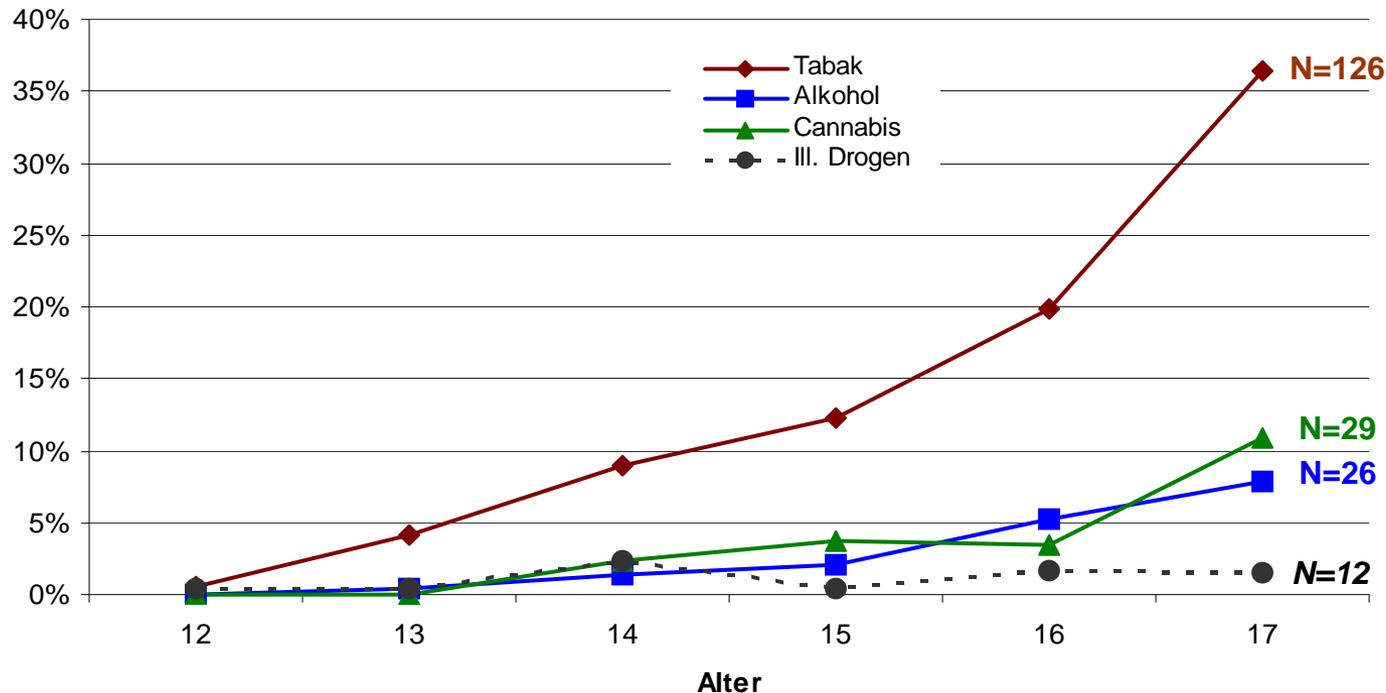
- Der Konsum von Drogen steigt mit zunehmendem Alter deutlich an.
- Der Konsum von Cannabis und anderen illegalen Drogen entwickelt sich tendenziell „auseinander“.

## Gelegentlicher Konsum



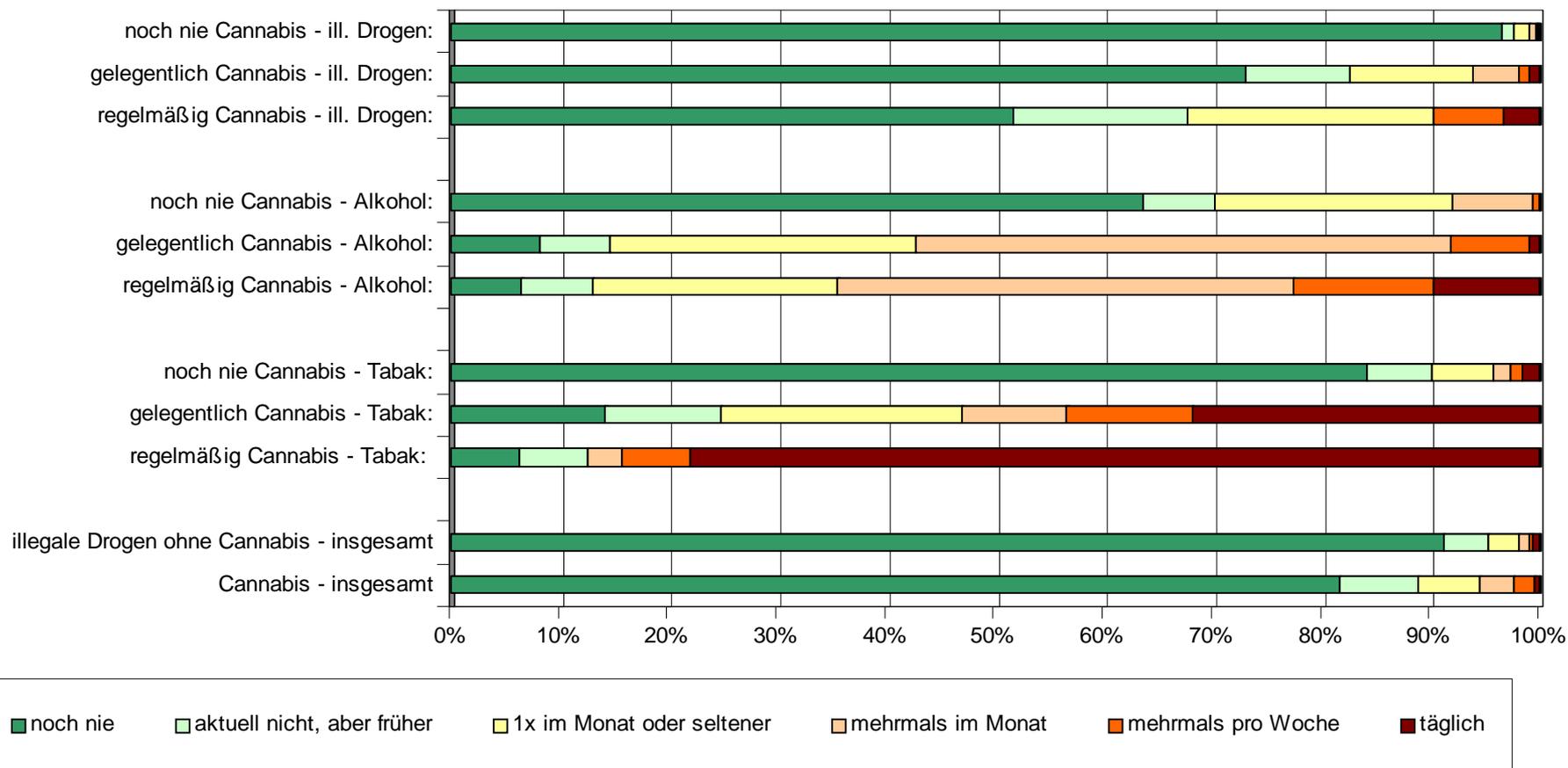
- Beim gelegentlichen Konsum gleichen sich Cannabis und Tabak aneinander an.
- Ein Tabakkonsum geht einem Cannabiskonsum möglicherweise voraus.
- Die Konsumfrequenz von Cannabis und anderen illegalen Drogen entwickelt sich tendenziell auseinander.

## Regelmäßiger Konsum



- Beim regelmäßigen Konsum ist Tabak auf Platz 1 – der regelmäßige Konsum von Cannabis ähnelt dem des Alkohols.
- Der Konsum anderer illegaler Drogen zeigt ein von Cannabis tendenziell abweichendes Bild.

## Was konsumieren Cannabiskonsumenten noch...?



- Von den regelmäßigen Cannabiskonsument/innen konsumieren fast 85 % regelmäßig Tabak – aber „nur“ 10 % konsumieren andere illegale Drogen.

## Welche Konsummuster hängen miteinander zusammen?

Faktorladungen der rotierten Komponentenmatrix		
	<b>Faktor</b>	
	<b>1</b>	<b>2</b>
Tabak	0,14	0,86
Alkohol	0,06	0,80
Cannabis	0,27	0,78
Amphetamine/Speed	0,85	0,24
Ecstasy	0,84	0,24
Kokain	0,84	0,15
GHB/GBL (sog. KO Tropfen)	0,85	0,13
Halluzinogene (z. B. Pilze)	0,90	0,14
Räuchermischungen	0,70	0,21
Badesalze	0,78	0,02

- Beim Drogenkonsum gibt es zwei Hauptmuster: der Konsum von Cannabis steht eher in Verbindung mit dem Konsum von legalen Drogen und zeigt sich somit als Alltagsdroge.

## Legale Drogen: Tabak...

Gegenwärtiger Konsum von Tabak nach Klassenstufe und Geschlecht		
	Jungen	Mädchen
7. Klasse	4,1 %	2,8 %
8. Klasse	14,4 %	14,4 %
9. Klasse	19,8 %	25,2 %
10. Klasse	33,8 %	35,8 %

N=1.153

Jungen fangen offenbar eher an zu rauchen als Mädchen, während Mädchen hingegen dann „nachziehen“.

Der Konsum entwickelt sich bei Mädchen später und dann möglicherweise stärker als bei Jungen.

➔ **Geschlechtersensible Suchtprävention**

## ... und Alkohol – hier: vermutete Wirkungen des Alkoholkonsums:

Typ	Wenn ich Alkohol trinke...	Korrelation* mit Alkoholkonsum
😊	... fühle ich mich glücklich	-0,43
	... habe ich eine Menge Spaß	-0,43
	... empfinde ich mich als kontaktfreudiger	-0,42
	... fühle ich mich entspannt	-0,41
😐	... vergesse ich meine Probleme	-0,30
😞	... bekomme ich einen "Kater"	-0,09
	... kann ich nicht aufhören zu trinken	-0,06
	... tue ich etwas, das ich bereuen werde	-0,05
	... gefährde ich meine Gesundheit	0,04
	... bekomme ich Schwierigkeiten mit der Polizei	0,07
	... fühle ich mich krank	0,13

\* Spearman Rangkorrelation mit 30 Tage Frequenz von 5 oder mehr Einheiten Alkohol bei einer Gelegenheit

negativer Wert: eher für Personen mit höherem Konsum wahrscheinlich

positiver Wert: eher für Personen mit geringerem Konsum wahrscheinlich

➔ „Positive“ Effekte des Alkoholkonsums wirken **verhaltensbestärkend**.

➔ Aber „negative Effekte“ wirken **nicht verhaltenshemmend!**

- Drogen werden konsumiert egal ob sie als „angesagt“ gelten oder nicht – aber Drogen werden nicht konsumiert **weil** sie angesagt sind.
- Tabak ist zwar zunehmend „out“, aber Cannabis ist dafür „in“: gelegentlicher Cannabiskonsum ist annähernd so häufig wie gelegentlicher Tabakkonsum.
- Nach starkem Anstieg ist der Cannabiskonsum bei Jugendlichen bundesweit tendenziell rückläufig, ebenso der Konsum von Tabak und Alkohol.
- Unsere Ergebnisse könnten zugleich für einen bewussten Cannabiskonsum sprechen: denn regelmäßiger Cannabiskonsum ist weniger häufig als regelmäßiger Tabakkonsum.
- Die These, dass Cannabis als Einstiegsdroge für illegale Drogen gilt, können wir nicht bestätigen.

In Bezug auf die aktuelle Diskussion um die Regulierung des Cannabiskonsums deuten unsere Ergebnisse an, dass:

- Cannabiskonsum unter Heranwachsenden weit verbreitet ist und in gewisser Hinsicht sogar die selbe Bedeutung hat wie Tabak oder Alkohol,
- der Konsum von Cannabis stärker mit dem Konsum von legalen Drogen in Zusammenhang steht als mit dem Konsum anderer illegaler Drogen,
- die befragten Schülerinnen und Schüler sich bei ihrem Drogenkonsum nicht danach richten, was das Betäubungsmittelgesetz sagt,
- die Prävention des Drogenkonsums deswegen auch nicht starr an der Unterscheidung „legal – illegal“ festhalten sollte – denn:

**Der Einstieg in den Cannabiskonsum beginnt sehr früh: zwischen 13 und 14 Jahren steigt die Kurve an.**

**Hier ist, auch und gerade an den Schulen, eine klare Risikokommunikation über die Wirkungen von Cannabis, Alkohol und Tabak auf den menschlichen Organismus gefragt.**

- Die Ergebnisse sind nicht repräsentativ.
- Die Studie wurde mit vglw. geringem finanziellen Aufwand realisiert.
- Für die Zukunft ist eine Wiederholung mit einer repräsentativen Stichprobe (Quotendesign nach Klassenstufe und Schultyp) leicht zu realisieren.
- Die Studie sollte in den beteiligten Bezirken wiederholt werden.
- Auch andere Bezirke können die Studie durchführen.

## Herzlichen Dank...

- an die Fachstelle für Suchtprävention für die fachliche Begleitung und Unterstützung,
- an die Schulleitungen für die Ermöglichung sowie an die Lehrkräfte und Schüler/innen für die Teilnahme,
- an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und den Beauftragten für Datenschutz für die Genehmigung
- und an Sie fürs Zuhören!